

Deutschland-Königslutter: Softwarepaket und Informationssysteme
OJ S 71/2023 11/04/2023
Auftragsbekanntmachung
Lieferungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: AWO Niedersachsen gGmbH
Postanschrift: Vor dem Kaiserdom 10
Ort: Königslutter
NUTS-Code: DE917 Helmstedt
Postleitzahl: 63739
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): DAGEFÖRDE Öffentliches Wirtschaftsrecht Rechtsanwalts-gesellschaft mbH
E-Mail: vergabe@kanzlei-dagefoerde.de
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.kanzlei-dagefoerde.de

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBL6SDF/documents>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBL6SDF>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Krankenhaus

I.5. Haupttätigkeit(en)

Gesundheit

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

AWO gGmbH - Beschaffung eines Ressourcenmanagementsystems
Referenznummer der Bekanntmachung: 25-23

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

48000000 Softwarepaket und Informationssysteme

II.1.3. Art des Auftrags

Lieferauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Beschaffung eines Ressourcenmanagementsystems für den Krankenhausbetrieb einschließlich Implementierung, Customizing, Implementierung und Pflege.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

48330000 Terminplanungs- und Produktivitätssoftwarepaket

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE917 Helmstedt

Hauptort der Ausführung: AWO Psychiatriezentrum Königslutter Königslutter

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Das AWO Psychiatriezentrum (APZ) ist ein Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie, psychosomatische Medizin und Psychotherapie sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie. Es umfasst 614 stationäre Planbetten und 123 Plätze in der teilstationären Versorgung. In der Klinik für Forensische Psychiatrie stehen außerdem 91 Plätze zur Verfügung. Alle Stationen, Außenstandorte sowie die Verwaltung verfügen über rechnerbasierte Anwendungssysteme zur Abwicklung der digitalen Geschäftsprozesse und zur Unterstützung der optimalen Patientenversorgung. Dazu betreibt das APZ ein komplexes digitales Krankenhausinformationssystem (KIS der Nexus AG).

Aktuell werden Termine und Ressourcen händisch im KIS teilweise durch Freitexteinträge verordnet und durch weitere Mitarbeiter im Anschluss im KIS geplant. Ebenfalls ist eine doppelte, manuelle Arbeit nötig, um die Termindaten sowohl in Outlook als auch im Patientenkalender einzutragen, was unter Umständen zu Fehleinträgen führt und einen erheblichen Mehraufwand bedeutet. Die Terminvergabe erfolgt zum Großteil asymmetrisch. Im APZ kommen ca. 1.000 Bedienstete als Nutzer/innen der zu beschaffenden Software in Betracht. Ausgeschrieben wird daher zur Optimierung der Abläufe ein Ressourcenmanagementsystem mit Schnittstelle zum vorhandenen KIS. Eine Inbetriebnahme der Anwendung ist zum 31.12.2023 vorgesehen.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Es besteht die Möglichkeit der Verlängerung des von Auftragnehmer zu leistenden Systemservices gem. EVB-IT-Vertrag.

II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3Höchstzahl: 5Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

1. Anzahl der vom Bewerber vorgelegten vergleichbaren Referenzen, die keine Anbindung an das KIS der Fa. Nexus beinhalten. 0 bis 2:
= 0 Punkte; 3 Referenzen: = 10 Punkte; 4 und mehr Referenzen:
= 20 Punkte.
2. Anzahl der vom Bewerber vorgelegten vergleichbaren Referenzen, die eine Anbindung an das KIS der Fa. Nexus beinhalten. 0 bis 1:
= 0 Punkte; 2 Referenzen: = 20 Punkte; 3 Referenzen: = 40 Punkte;
4 und mehr Referenzen: = 60 Punkte.
3. Größe des Referenzkunden. <500 Betten/Plätze: = 0 Punkte; >500 / <600 Betten/Plätze: = 5 Punkte; >600 / <700 Betten/Plätze: = 10 Punkte; >700 Betten/Plätze und mehr = 20 Punkte.
Bei Punktgleichheit auf dem 5. Platz entscheidet das Kriterium 2.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Die unter Ziff. II.2.7 angegebene Laufzeit bezieht sich auf den zu leistenden Systemservice.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Vorlage eines Handelsregisterauszuges (bei Abgabe des Teilnahmeantrags nicht älter als 6 Monate)

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1. Eigenerklärung über den Umsatz des Bewerbers in den Jahren 2019 bis 2021 (insgesamt und aus mit dem Auftragsgegenstand vergleichbaren Leistungen). Der Auftraggeber behält sich vor, zum Nachweis der Richtigkeit der Angaben ergänzende Unterlagen anzufordern, z. B. (testierte) Jahresabschlüsse oder Bestätigungen eines Wirtschaftsprüfers oder Steuerberaters

2. Nachweis einer berufsüblichen Betriebshaftpflichtversicherung durch Deckungsbestätigung der Versicherung oder rechtsverbindliche Bestätigung der Versicherung, im Auftragsfall eine entsprechende Deckung zu gewähren. Der Versicherungsschutz muss Schäden aus der Verletzung von Datenschutzbestimmungen umfassen.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

3. Eigenerklärungen über mit dem Auftragsgegenstand vergleichbare frühere Aufträge.

4. Eigenerklärung zum Personalstand im Jahresdurchschnitt in den Jahren 2020 bis 2022, gegliedert nach Inhabern/Geschäftsführern, IT-Fachkräften (im auftragsgegenständlichen Bereich) und kaufmännischen Mitarbeitern.
5. Eigenerklärung zum / zur vorgesehenen Projektleiter/in und stellv. Projektleiter/in unter Angabe von Name, beruflicher Qualifikation und Berufserfahrung in Jahren.
6. Eigenerklärung, ob und ggf. welche Leistungsteile an Nachunternehmer übertragen werden sollen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

zu 3.: Es sind mindestens zwei Referenzleistungen vorzulegen. Dabei gelten folgende Mindestanforderungen:

- Es muss sich um ein Ressourcenmanagementsystem für den Krankenhausbereich handeln. Mindestens ein Referenzprojekt muss dabei die Anbindung an das KIS der Fa. Nexus zum Gegenstand haben.
- Die Referenzaufträge müssen kumulativ Installation, Customizing, Inbetriebsetzung und Pflege des Ressourcenmanagementsystems zum Gegenstand haben.
- Die Inbetriebnahme der Lösungen muss nach dem 01.01.2019 erfolgt und seit mindestens seit einem Jahr produktiv im Einsatz sein.

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Abgabe einer Eigenerklärung nach § 4 Abs. 1 NTVergG.

III.2.3. Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4. Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

IV.1.5. Angaben zur Verhandlung

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 09/05/2023 Ortszeit: 23:59

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/10/2023

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

Abzugeben sind folgende weitere Erklärungen:

1. Gesetzliche Ausschlussgründe

Eigenerklärung über das Vorliegen oder Nichtvorliegen von Ausschlussgründen im Sinne von §§ 123, 124 GWB sowie ggf. Maßnahmen der Selbstreinigung im Sinne von § 125 GWB.

2. Ausschlussgründe gemäß Verordnung (EU) 2022/576

Eigenerklärung über das Vorliegen oder Nichtvorliegen von Ausschlussgründen im Sinne der Verordnung (EU) 2022/576.

3. Nachunternehmer:

Bewerber haben in dem Nachunternehmerverzeichnis anzugeben, ob und ggf. welche Teile der Leistung sie an Nachunternehmer weitergeben wollen. Das Nachunternehmerverzeichnis ist auch dann auszufüllen und abzugeben, wenn kein Nachunternehmereinsatz vorgesehen ist.

4. Eignungsleihe:

Sollte ein Bewerber die Eignungskriterien nur dadurch erfüllen können, dass er ein weiteres Unternehmen einbezieht (Eignungsleihe), so hat er bei Abgabe des Teilnahmeantrags seine Verfügung über die Ressourcen des weiteren Unternehmens sowie das Nichtvorliegen gesetzlicher Ausschlussgründe bei diesem mittels einer Verpflichtungserklärung nachzuweisen.

5. Bewerber-/Bietergemeinschaften

Für Bewerbergemeinschaften muss ein gemeinsamer Teilnahmeantrag abgegeben werden. Der Name der Bewerbergemeinschaft sowie ein bevollmächtigter Vertreter sind anzugeben. Der Auftraggeber weist darauf hin, dass von einer (späteren) Bietergemeinschaft eine gesamtschuldnerische Haftung verlangt wird. Hierzu ist mit dem Teilnahmeantrag eine Bewerbergemeinschaftserklärung in von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft rechtsverbindlich unterzeichneter Form abzugeben.

Mit Abgabe eines Erstangebots wird die Bewerbergemeinschaft zur Bietergemeinschaft. Für Bietergemeinschaften muss ein gemeinsames Angebot abgegeben werden. Änderungen an der Zusammensetzung einer Bietergemeinschaft gegenüber der Zusammensetzung als Bewerbergemeinschaft sind unzulässig und können zum Ausschluss des Angebots vom Vergabeverfahren führen.

Bekanntmachungs-ID: CXP4YBL6SDF

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: xx

Ort: xx

Land: Deutschland

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Die AWO gGmbH ist kein öffentlicher Auftraggeber im Sinne des § 99 GWB und lediglich aufgrund zuwendungsrechtlicher Nebenbestimmungen zur Anwendung der vergaberechtlichen Bestimmungen verpflichtet. Unternehmen entsteht daher kein durchsetzbarer Anspruch auf Einhaltung vergaberechtlicher Vorschriften.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

06/04/2023